



Datum Juli 2019

Unser Zeichen 81.06.01

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 15

Telefax +49 221 3771-1 28

## RGRE - FÖRDERBRIEF 2/2019

Bearbeitet von  
Lyudmyla Dvorkina

### Förderbrief

für

### Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen

### in Rat und Verwaltung

---

#### IN EIGENER SACHE

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift ändert.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: [foerderbrief\(at\)rgre.de](mailto:foerderbrief(at)rgre.de).

Bitte fügen Sie dieser E-Mail auch Ihre Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer bei.

Wir danken für Ihre Hilfe und wünschen angenehme Lektüre.

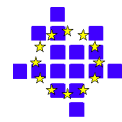
Ihr RGRE-Team

*Hinweis: Die im Förderbrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir allerdings keine Gewähr übernehmen.*



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE.....</b>	<b>2</b>
Aufruf: Europäisches Solidaritätskorps, Freiwilligenteams in prioritären Gebieten .....	2
Fast Track to Innovation .....	2
Europäische Kulturhauptstädte .....	3
Zweite Ausschreibungsrunde des EfBB-Programms: Förderbereich 2, Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung.....	3
<b>II. FÖRDERNACHRICHTEN.....</b>	<b>4</b>
Gewinner des zweiten WiFi4EU Aufrufs bekannt gegeben .....	4
Horizont 2020: 11 Mrd. Euro Investition für Arbeitsplätze und Wachstum.....	4
Auswahlergebnisse für geförderte Projekte, Programm EfBB, Bürgerbegegnungen veröffentlicht .....	4
<b>III. VERÖFFENTLICHUNGEN/KONSULTATIONEN .....</b>	<b>5</b>
Konsultation zu Beihilferegelungen.....	5
<b>IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE.....</b>	<b>5</b>
Europäische Woche der Regionen und Städte vom 07.-10. Oktober 2019 in Brüssel.....	5
Jahrestagung zum Erasmus+ Bildung Programm am 17./18. September in Bremen .....	5
„Europa erforschen, erleben und gestalten“ am 3. September 2019 in Hannover .....	6
Bundesweite Informationsveranstaltungen zum Europäischen Solidaritätskorps .....	6



## I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE

### **Aufruf: Europäisches Solidaritätskorps, Freiwilligenteams in prioritären Gebieten**

Am 12. Juni 2019 erschien im Amtsblatt der EU die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen (2018) – EAC/A01/2019 im Rahmen des EU-Programms Europäisches Solidaritätskorps, Freiwilligenteams in prioritären Gebieten ([2019/C 196/09](#)).

Das Ziel und die Prioritäten des Europäischen Solidaritätskorps sind die Förderung der Solidarität als Wert durch Freiwilligenaktivitäten und durch die Einbeziehung von jungen Menschen und Einrichtungen in solidarische Aktivitäten. Dies soll zur Stärkung des Zusammenhalts, der Solidarität, der Demokratie und des Bürgersinns in Europa beitragen.

Die Maßnahme „Freiwilligenteams in prioritären Gebieten“ bezieht sich auf groß angelegte Projekte zur Unterstützung der Aktivitäten von Freiwilligenteam, die kurzfristig hochwirksame Maßnahmen durchführen und die gesellschaftliche Herausforderungen auf EU-Ebene definierten Bereiche aufgreifen.

Der Aufruf richtet sich an öffentliche und private Organisationen, die über eine gültige Akkreditierung für Erasmus+-Freiwilligenaktivitäten oder das Qualitätssiegel für Freiwilligenaktivitäten verfügen.

Antragsberechtigt sind Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit und Sitz in den 28 EU-Mitgliedstaaten. Die Projektlaufzeit beträgt zwischen drei und 24 Monaten. Die Kofinanzierung von Projekten wird bis zu 80% der förderfähigen Gesamtkosten des Projekts nicht überschreiten. Das Gesamtbudget beträgt 1.018.325 Euro.

Die Anträge müssen über ein Online-Formular bis zum **19. September 2019** eingereicht werden. Die eForms sind in englischer, deutscher und französischer Sprache unter folgendem Link abrufbar: [https://eacea.ec.europa.eu/documents/eforms\\_en](https://eacea.ec.europa.eu/documents/eforms_en).

Ausführliche Informationen zu dieser Aufforderung können dem Leitfaden zu Freiwilligenteams in prioritären Gebieten entnommen werden: [https://eacea.ec.europa.eu/european-solidarity-corps/funding\\_en](https://eacea.ec.europa.eu/european-solidarity-corps/funding_en).

### **Fast Track to Innovation**

Fast Track to Innovation (FTI) wurde als Pilotinitiative in den Jahren 2015/2016 getestet und ist im Rahmen des [European Innovation Council](#) (EIC) neu aufgelegt worden. FTI ist Teil des Forschungsprogramms Horizont 2020 und verfolgt die Zielsetzung, bahnbrechende technologische oder dienstleistungsbezogene Innovationen mit einem interdisziplinären und transsektoralen Ansatz zeitnah in marktreife Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle umzusetzen.

Das Projektthema kann frei gewählt werden. Antragberechtigt sind Konsortien mit drei bis fünf unabhängigen Partnern mit Sitz in mindestens drei Mitgliedstaaten der EU oder assoziierten Staaten. Das Instrument richtet sich an alle Arten von Einrichtungen, unter anderem



Industrie (kleine und mittlere Unternehmen sowie Großunternehmen), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Gefördert werden in der Regel Projekte mit einer Laufzeit zwischen zwölf und 24 Monaten. Die Voraussetzung ist, dass die innovative Idee sehr großes Marktpotenzial haben muss und innerhalb von drei Jahren auf den Markt gebracht werden kann. Außerdem muss die Forschung abgeschlossen sein.

Das jährliche Budget für FTI beträgt 100 Mio. Euro. Die Höhe der Förderung beträgt für private gewinnorientierte Organisationen 70% und für nicht-gewinnorientierte Organisationen 100% der erstattungsfähigen Kosten, maximal jedoch 3 Mio. Euro pro Projekt.

Die Anträge können jederzeit über das Teilnehmerportal der EU-Kommission [online](#) eingereicht und bis zu den genannten [Stichtagen](#) bearbeitet werden. Der nächste Stichtag ist am **22. Oktober 2019**.

### **Europäische Kulturhauptstädte**

Im Jahr 2025 wird Deutschland wieder eine der Europäischen Kulturhauptstädte stellen. Das Verfahren wurde bereits am 24. September 2018 mit der Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen eröffnet. Die Frist beträgt mindestens zehn Monate ab dem Tag der Veröffentlichung des jeweiligen Aufrufs. So können sich alle interessierten Städte bis zum **30. September 2019** bei der Kulturstiftung der Länder bewerben. Sie nimmt die Bewerbungsunterlagen aller deutschen Städte entgegen und leitet diese an die europäische Expertenjury weiter. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Programms [Kreatives Europa \(2014–2020\)](#).

Weitere Informationen: <https://www.kulturstiftung.de/das-nationale-auswahlverfahren/>.

### **Zweite Ausschreibungsrunde des EfBB-Programms: Förderbereich 2, Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung**

Die zweite Ausschreibungsrunde im Rahmen des EU-Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (EfBB) ist noch bis zum **02. September 2019** offen. Antragsberechtigt sind Städte, Gemeinden, Partnerschaftsvereine sowie andere zivilgesellschaftliche Organisationen, die gemeinsame Projekte innerhalb des Förderbereichs 2, Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung durchführen möchten. In dieser Antragsrunde geförderte Projekte können zwischen dem 01.01. und dem 30.09.2019 stattfinden. Die Fristen gelten für drei Unterbereiche: Bürgerbegegnungen, Vernetzung von Partnerstädten sowie Projekte der Zivilgesellschaft.

Ausführliche Informationen zum EfBB-Programm erhalten Sie auf der Homepage der Kontaktstelle Deutschland „Europa für Bürgerinnen und Bürger“: <https://www.kontaktstelle-efbb.de/ziele-des-programms/foerderbereich-2/buergerbegegnungen/>.

Außerdem sind alle Informationen zum Programm und der Ausschreibung in der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen EACEA/51/(2018) [https://eacea.ec.europa.eu/sites/eacea-site/files/call\\_2019\\_de\\_1.pdf](https://eacea.ec.europa.eu/sites/eacea-site/files/call_2019_de_1.pdf) und im Programmleitfaden 2019 [https://eacea.ec.europa.eu/europa-fur-buergerinnen-und-buerger\\_de](https://eacea.ec.europa.eu/europa-fur-buergerinnen-und-buerger_de) zusammengefasst.



## II. FÖRDERNACHRICHTEN

### **Gewinner des zweiten WiFi4EU Aufrufs bekannt gegeben**

Mitte Mai 2019 veröffentlichte die EU-Kommission [die Gewinner](#) des zweiten Aufrufs des [WiFi4EU](#)-Programms, die einen Gutschein im Wert von 15.000 Euro für Installation modernster WLAN-Technologie in den Zentren des öffentlichen Lebens gewonnen haben. Während des zweiten Aufrufs haben sich dafür mehr als 10.000 Kommunen aus der ganzen Europäischen Union beworben. Dabei werden für jeden Mitgliedstaat mindestens 15 und maximal 510 Gutscheine zugeteilt. Damit sollte eine geografische Ausgewogenheit sichergestellt werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage hatte die EU-Kommission die Vergabe von Gutscheinen von 224 auf 510 je Mitgliedstaat erhöht und die zur Verfügung stehenden Finanzmittel über die geplanten 120 Mio. Euro (2018-2020) hinaus erweitert.

Der nächste Aufruf im Rahmen des WiFi4EU-Programms ist in der zweiten Jahreshälfte 2019 geplant.

### **Horizont 2020: 11 Mrd. Euro Investition für Arbeitsplätze und Wachstum**

Anfang Juli 2019 kündigte die EU-Kommission an, dass sie ihre letzte Tranche im Rahmen des EU- Forschungs- und Innovationsförderprogramm Horizont 2020 in Höhe von 11 Mrd. Euro in wichtige Bereiche wie Klimawandel, saubere Energie, Kunststoffe, Cybersicherheit und die digitale Wirtschaft investieren wird.

Der letzte Haushaltsplan für Horizont 2020 soll den Weg für das nächste Rahmenprogramm für Forschung und Innovation mit dem neuen Titel „Horizont Europa“ für die Förderperiode 2021-2027 ebnen. Horizont Europa wird mit dem Europäischen Innovationsrat (European Research Council – EIC) eine wichtige Neuerung erhalten. Mit dem EIC sollen ab 2021 Innovationen auf EU-Ebene gezielter unterstützt und die wichtigsten EU-Instrumente unter einem Dach zusammengefasst werden. So sollen die Innovationen schneller auf den Markt gelangen und Wachstum und Beschäftigung unterstützen. Der EIC wird bereits in der Pilotphase durchgeführt und im Jahr 2020 mit einem Budget in Höhe von 1,2 Mrd. Euro ausgestattet.

Weitere Informationen: [https://ec.europa.eu/germany/news/20190702-horizont-2020\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20190702-horizont-2020_de).

### **Auswahlergebnisse für geförderte Projekte, Programm EfBB, Bürgerbegegnungen veröffentlicht**

Die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) hat am 24. Juni 2019 die Liste der ausgewählten Projekte (Einreichfrist vom 01. Februar 2019) des EU-Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (EfBB), Programmbereich 2.1 (Projekte der Bürgerbegegnung) veröffentlicht. Alle Antragsteller, die sich um einen Zuschuss beworben haben, wurden bereits von der EACEA schriftlich informiert. Die Liste kann hier abgerufen werden: [https://eacea.ec.europa.eu/europe-for-citizens/news/selection-results-european-remembrance-2015/selection-results/town-twinning-2019-round-1\\_en](https://eacea.ec.europa.eu/europe-for-citizens/news/selection-results-european-remembrance-2015/selection-results/town-twinning-2019-round-1_en).



### III. VERÖFFENTLICHUNGEN/KONSULTATIONEN

#### Konsultation zu Beihilferegelungen

Am 26. Juni 2019 startete die EU-Kommission einen Aufruf an Interessensvertreter, u.a. auch an Kommunen, Stellungnahmen für ein vereinfachtes Verfahren beim kombinierten Einsatz von nationalen Beihilfen und von EU-Beihilfen einzureichen. Noch bis zum **27. September 2019** können die Stellungnahmen per E-Mail [hier](#) abgegeben werden. Weitere ausführliche Informationen können unter folgendem Link abgerufen werden:  
[http://ec.europa.eu/competition/consultations/2019\\_gber/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/competition/consultations/2019_gber/index_en.html).

### IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE

#### Europäische Woche der Regionen und Städte vom 07.-10. Oktober 2019 in Brüssel

Vom 07. bis 10. Oktober 2019 findet in Brüssel die diesjährige Europäische Woche der Regionen und Städte statt, die vom Ausschuss der Regionen der EU (AdR) und der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung der EU-Kommission (GD REGIO) organisiert wird. Die Europäische Woche der Regionen und Städte, die jährlich in Brüssel veranstaltet wird, bietet für Verwaltungsbeamte der Regionen und Städte der EU sowie Fachleute und Wissenschaftler eine Austauschplattform für bewährte Verfahren und Wissen im Bereich Regional- und Stadtentwicklung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und unter folgendem Link: <https://europa.eu/regions-and-cities/>.

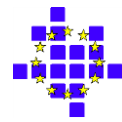
#### Jahrestagung zum Erasmus+ Bildung Programm am 17./18. September in Bremen

Am 17. und 18. September 2019 findet in Bremen unter dem Motto „The Future is Europe – mit Erasmus+ Bildung gestalten“ die Jahrestagung der Nationalen Agentur Bildung für Europa (NA BiBB) statt. Bei der Veranstaltung wird es u.a. um die künftige Gestaltung des Programms Erasmus+ ab 2021 gehen.

Am ersten Tag der Jahrestagung wird die Fachöffentlichkeit über die künftige Gestaltung des Programms Erasmus+ ab 2021 informiert und eine Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft gestalten – das künftige Programm Erasmus+ und die Herausforderungen in der Berufs- und Erwachsenenbildung“ mit dem Präsidenten des Bundesinstituts für Berufsbildung, Prof. Friedrich Hubert Esser, und dem Wissenschaftlichen Direktor des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung, Prof. Josef Schrader, organisiert.

Der zweite Tag der Veranstaltung bietet für die Einrichtungen, die aktuell ein Erasmus+ Projekt in der Berufsbildung oder Erwachsenenbildung durchführen, Kick-off- und Monitoring-Workshops sowie weitere Arbeitsgruppen zur Unterstützung der Projektumsetzung.

Die Teilnahme an der Jahreskonferenz ist kostenfrei, Reise- oder Übernachtungskosten werden nicht erstattet. Anmeldefrist ist der 15.07.2019. Weitere Informationen sind auf der [Webseite der NA BiBB](#) abrufbar.



### **„Europa erforschen, erleben und gestalten“ am 3. September 2019 in Hannover**

Am 3. September 2019 von 09:00-15:30 Uhr veranstalten die Region Hannover in Zusammenarbeit mit der NKS Gesellschaft (Nationale Kontaktstelle zum EU-Programm Horizont 2020), dem Creative Europe Desk KULTUR (Nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU) sowie der Kontaktstelle Deutschland „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ die Informationsveranstaltung und Workshops „Europa erforschen, erleben & gestalten – Perspektiven und Fördermöglichkeiten in Horizont 2020, Kreatives Europa-Kultur und Europa für Bürgerinnen und Bürger“, die in Hannover stattfinden wird.

Bei der Veranstaltung werden drei EU-Förderprogramme und Fördermöglichkeiten für europäische Kooperationsprojekte vorgestellt. Darüber hinaus wird in Workshops thematisiert, wie transnationale Projektzusammenarbeit zwischen Kommunen, Kultureinrichtungen und Hochschulen aussehen kann. Die Veranstaltung richtet sich somit an Vertreterinnen und Vertreter von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Kommunen, Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie an Kunst-, Kultur- und Medienschaffende, die bereits gemeinsam in europäischen Kooperationen und Partnerschaften arbeiten oder in Zukunft arbeiten möchten.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenfrei. Die Anmeldefrist ist der 19. August 2019. Weitere Informationen sind [hier](#) erhältlich.

### **Bundesweite Informationsveranstaltungen zum Europäischen Solidaritätskorps**

Unter dem Titel „Mehr Engagement für Europa – Das Europäische Solidaritätskorps wird Programm!“ veranstaltet JUGEND für Europa bundesweit Informationsveranstaltungen zum Europäischen Solidaritätskorps. Diese neue Initiative der EU schafft Möglichkeiten für junge Menschen zwischen 18 bis 30 Jahren, an Freiwilligenprojekten oder Beschäftigungsprojekten im eigenen Land oder im Ausland teilzunehmen, die Gemeinschaften und Menschen in ganz Europa zugutekommen.

Die Veranstaltungen werden sich mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Welche Möglichkeiten und Angebote bietet das neue EU-Programm für Jugendliche und Organisationen?
- Was sind die Intentionen des Programms?
- Welche Formate werden gefördert und wie gestalten sich die formalen Rahmenbedingungen?

Darüber hinaus werden in verschiedenen Workshops Fragen zu Antragstellung, Fördermöglichkeiten und Verwaltung behandelt sowie die übergeordneten (politischen) Ziele des Europäischen Solidaritätskorps erörtert.

Folgende Veranstaltungen werden vom August bis November 2019 angeboten: Am 22. August 2019 in Schwerin, am 28. August 2019 in Hannover und am 8. November 2019 in Stuttgart. Nähere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit unter:

<https://www.jugendfuereuropa.de/veranstaltungen/eskeinfuehrung/>.